

18. Max to Chas Goth, Oct 19, 1889

Campbell Hill, Ills, den 19t October 1889

Lieber Vater, Mutter, Fritz u. Martin!

Aus meiner de=  
peschte habt Ihr ja bereits gesehen, wie es bei uns aus=  
5 sieht. Traurig, Ihr Lieben! einesteils- und freudig an=  
dernteils. Unsere geliebte Hortensia ist uns ge=  
nommen und dem Fleische thut es weh: wenn man  
sein Liebstes in die Erde betten muß; umsomehr,  
da die Freude jetzt erst angieng, nachdem sie an=  
10 fing zu sprechen und zu laufen. Aber, Ihr lieben  
Teuren, was für freude war es den, die wir zu  
erwarten hatten?? Es wäre nur irdische Freu=  
de gewesen. Und sollen wir den lieben Gott  
durch unser Klagen, Murren und Weinen Vor=  
15 würfe machen? ! Nein! nie und nimmer.  
Sie ist daheim, unser teures u. süßes Kücken!  
der himmlische Vater ist jetzt ihr Vater und Engel  
pflegen sie sorgsamer, wie eine Mutter es kann.  
Jetzt wissen wir ganz gewiß, daß unsere Tensi im  
20 Himmel ist, denn sie kannte die Sünde noch nicht  
und that auch noch keine. Wer sagt uns aber, ob  
sie das Himmelreich ererbt hätte, wäre sie älter,  
größer geworden. Nun aber hat sie die irdischen  
Freuden der Sünde unbewußt vertauscht mit den  
25 himmlischen Freuden der Gerechtigkeit. Thut der  
Todt uns auch weh dem Fleische nach; Ihr Lieben!  
der Geist ruft uns zu: dein Kind ist dir nicht genoßen  
„Es wird ja nur dort droben;  
Vom Vater aufgehoben  
30 damit es unverletzet bleibt.  
Ihr lieben Teuren, das ist mein Trost und suche ich

[Pg. 2]

auch Teona damit zu Trösten und diese Gewißheit  
laßt auch Euren Trost sein das kleine, unschul=  
dige Kind ist gut ab. Es braucht ein die Angst u.  
35 Not, die Sorge und Mühe der Erde und des Le=  
bens erfahren. Wohl Ihr, sie hat es gut!

Teona ist etwas besser. doch denkt  
 Euch meinen Schrecken. Ich und herr Schwier gingen,  
um den Sarg vom Schreiner zu holen. Nachdem wir

40 in den Store zurückkamen, lag sie auf dem Boden  
und Klagte im Unterleib in der Seite. Ich dachte  
nicht anders, als nun kommt Teona an die Reihe  
Wirklich wir haben etwas durch gemacht. doch  
verzage nicht! „Wir haben einen Gott, der dahilft  
45 und dein Herrn, Herrn, der vom Todt errettet.  
Sophia hat ja Euch selbst geschrieben.  
Ich bin wohl bis auf meine Schwäche  
und geschwollenen Füßen.  
Nun lebt wohl Ihr Lieben! Seid herzlichst  
50 begrüßt von den Euren  
Max Teona & Sophia

[Envelope:]

P.M.at Middleton: Please send out by chance  
if you can right away! JFHM End

Mr.

Chas. Goth,  
West-Middleton,  
Dane Co. \_  
Wisconsin